



EVANGELISCH IN FLORIDSDORF

Blick in die Weisselgasse



An Gott zweifeln – Mit Gott rechnen

„Mein Glaube hilft mir, das Gute annehmen und schätzen zu können – auch wenn ich mir das Gute ganz anders vorgestellt habe“. Unsere Presbyterin Jutta Umfahrer über Vertrauen in Krisenzeiten. (Seite 5)

Zweifeln

gehört zum Glauben dazu. Ein Blick in die Bibel zeigt, dass das auch schon zur Zeite von Jesus so war.

Seite 3

Ist

die Zukunft ungewiss, dann helfen klare Entscheidungen – wie zur Zusammenlegung der Gemeinden Floridsdorf und Leopoldau.

Seite 4

Menschlich

mag es sein, das Zweifeln. Aber was, wenn mein Glaube dadurch ins Wanken gerät? Drei Menschen haben Antworten darauf gefunden.

Seite 5

NACHGEDACHT



Die Kontrolle zu haben, ist ein beruhigendes Gefühl. Wir lernen das von klein auf: Als Kinder feiern wir es als Meilenstein, wenn wir etwas zum ersten Mal „ganz alleine“ schaffen. Später gibt es uns Sicherheit, wenn wir uns in der Schule auf unser Wissen verlassen können. Auch im Erwachsenenleben ist kaum etwas entspannender, als wenn der Alltag einfach „läuft“ – sei es im Beruf, in der Familie, bei den Finanzen oder der eigenen Gesundheit. Die Situation im Griff zu haben, tut der Seele gut.

Doch dann passiert es plötzlich: Die Kontrolle entgleitet uns. Ich muss mir eingestehen, dass ich eben nicht alles in der Hand habe. In solchen Momenten klopft die Verzweiflung wie von selbst an. Was soll ich tun? Wohin führt mein Weg? Wem bin ich ausgeliefert? Mit dem Kontrollverlust kommt die Unsicherheit, daraus wächst Angst und schließlich der Zweifel: Kann ich dem noch vertrauen, was mir bisher Halt gegeben hat?

In den letzten Monaten habe ich meinen Medienkonsum bewusst reduziert. Es ist oft kaum zu ertragen, die Nachrichten aus aller Welt zu verfolgen. Zu viele vertraute Gewissheiten scheinen sich gerade aufzulösen. Da wird aus Sorge schnell Zweifel: Kann ich in diesem politischen Wahnsinn unserer Zeit wirklich noch auf Gott vertrauen? Ist mein Glaube am Ende nur ein Versuch, mich selbst zu beruhigen?

Den Menschen zur Zeit von Jesus scheint es ähnlich gegangen zu sein; sie lebten in einer Welt voller Umbrüche. Jesus begegnet ihnen daraufhin sehr realistisch. Er verspricht kein wolkenloses Leben, sondern sagt zu seinen Anhängern: „In der Welt habt ihr Angst, aber verliert nicht den Mut: Ich habe die Welt besiegt!“ (Joh 16,33). Er macht klar: Gott ist stärker als alles Dunkle. Das bedeutet nicht, dass unsere Probleme sofort verschwinden. Aber es bedeutet, dass das, wovor wir uns fürchten, nicht das letzte Wort hat. Das letzte Wort hat Gott.

FESTGOTTESDIENST & GEMEINDEFEST

120 JAHRE WEISSELGASSE: EIN GRUND ZUM FEIERN!

Man sieht es ihr vielleicht nicht sofort an, aber unsere Kirche in der Weisselgasse feiert ihren 120. Geburtstag! Das möchten wir gemeinsam mit Euch allen gebührend feiern.

- **Wann?** Sonntag, 28. Juni 2026, 10 Uhr
- **Was?** Kirchengeburtstags-Gottesdienst für Groß & Klein mit unserer neuen Orgel!
- **Danach?** Feiern & Beisammensein im Kirchengarten.

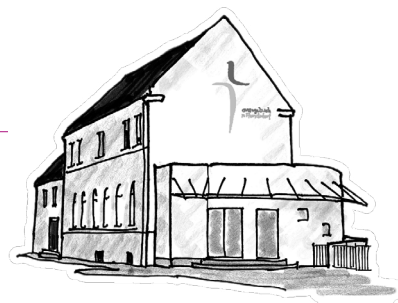
Kommt und feiert mit uns – egal ob von nah oder fern. Wir freuen uns auf Euch!



Es ist eine Herausforderung, aus der Verzweiflung zurück in das Vertrauen zu finden. Aber es ist möglich – gerade, weil wir nicht alles selbst in der Hand haben müssen. Gott hält die Welt für uns, ob wir es in diesem Augenblick glauben können oder nicht. Daran versuche ich zu denken, wenn ich doch wieder einmal die Nachrichten einschalte. Kraft schöpfe ich auch aus der Gemeinschaft in unserer Kirche. Hier erleben wir, dass wir nicht allein sind: beim Ball der Evangelischen Jugend, der Langen Nacht der Kirchen im Mai (Seite 4) oder der gemeinsamen Rundreise durch die Donauregion (Seite 6). Auch unsere Gottesdienste sind solche Ankerpunkte – ob klassisch am Sonntag, beim Theatergottesdienst (Seite 3) oder in der österlichen Vielfalt (Seite 8).

Ich wünsche Euch eine gesegnete Osterzeit voller Vertrauen!

Euer Pfarrer,
Bernhard Petri-Hasenöhl



BLICK IN DIE BIBEL

Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!
(Joh 20,29)

Diese Worte klingen für mich im ersten Augenblick wie eine Rüge, die Jesus Thomas erteilt. Thomas will einen Beweis dafür, dass wirklich sein Herr und Meister vor ihm steht. Wer könnte es ihm auch verdenken? Schließlich steht der definitiv verstorbene und begrabene Jesus als physischer, lebendiger Mensch vor ihm – eine wahrhaft unglaubliche Begegnung.

Ich finde ja Thomas sehr mutig und ehrlich, zu seiner Skepsis zu stehen. Wahrscheinlich hat es ihn auch innere Überwindung gekostet, seine Bedenken so offen auszusprechen.

Aber Jesus nimmt ihm das nicht übel, sondern lässt ihn seine Wundmale berühren, um die Zweifel zu zerstreuen. Das ist eine sehr berührende und versöhnliche Geste, wie ich finde. Der Zweifelnde wird nicht weggestoßen, sondern zum Glauben eingeladen.

Wer sich seinen Zweifeln stellt, ist auf der Suche nach Erkenntnis und setzt sich mit den Fragen des Daseins auseinander.

Ich selbst entdecke mich manchmal dabei, dass ich mir denke: Lieber Gott, gibt es dich wirklich? Darf ich an dich glauben? Mein Innerstes sagt mir dann: Natürlich kannst du an Gott glauben, ihm von ganzem Herzen und ganzer Seele vertrauen und dich in seiner Liebe geborgen und sicher fühlen!

„Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen“, war die Jahreslosung 2000 aus Jeremia 29, 13-14, die damals mitten in mein Herz getroffen hat und mich noch mehr in meinem Glauben bestärkt hat, weil das genau mein Thema war.

Die Auferstehung Jesu und damit das ewige Leben, ist das große Mysterium, das wir jedes Jahr zu Ostern feiern. Das lebendige Zeichen Gottes – sein eigener Sohn!

Annette Kadlec



THEATERGOTTESDIENST MIT MUSIK

**Und ich lächle im Dunkel dem Leben...
das alles Traurige Lügen straft**

Karfreitag, 3. April 2026 | 19 Uhr

Evangelische Kirche Floridsdorf - Weisselgasse

Der Theatergottesdienst am Karfreitag nähert sich sensibel einem Tabuhema, das ein besonderes Licht auf eine Gesellschaft und Fragen des Lebens wirft:

Kleine Theaterszenen öffnen mit viel Musik behutsam die fest verschlossenen Türen und gewähren Einblick in das Leben hinter Mauern oder in die Herzen derer, die draußen mit den Insassen bangen und hoffen.

In den Worten von Dietrich Bonhoeffer und Maria von Wedemeyer, Rosa Luxemburg und Gerhard Gundermann, Rainer Maria Rilke und Nelson Mandela. Und nicht zuletzt mit Gedichten und Texten, die in den Schreibwerkstätten der Justizanstalten Stein, Simmering & Innsbruck entstanden sind und von Insassen verfasst wurden.

Am Sonntag, 3. April, um 19 Uhr erleben wir zum dritten Mal in der Weisselgasse einen Theater-Gottesdienst voller Poesie und Musik. Lasst euch diese besondere Art, Gottesdienst zu erleben und zu feiern, nicht entgehen!

Gefängniselssorge

THEATER
GOTTESDIENST

Und ich lächle
im Dunkel
dem Leben...
das alles Traurige
Lügen straft

KARFREITAG
3.4.2026

19:00 Ev. Kirche Wien Floridsdorf
mit Gefängniselssorgen
Pfr. Markus Fellingner + St. Matthias Geist
sowie mit Pfr. Bernhard Petri-Hasenöhl

Sybille v. Both
Orgel/Klavier & Gesang

Friederike v. Krosigk
Schauspiel & Gesang

Annegret Bauerle
Flöte & Gesang

www.theatergottesdienst.com

Gemeinsam in die Zukunft

Ab dem 1. Jänner 2027 schlagen wir ein neues Kapitel auf: Aus den Pfarrgemeinden Floridsdorf und Leopoldau wird eine lebendige Gemeinschaft mit zwei vertrauten Standorten in der Weisselgasse und der Kainachgasse.

Im Jänner haben wir dafür die Weichen gestellt. In einer gemeinsamen Sitzung der Presbyterien wurde der rechtliche Rahmen gesteckt – was trocken klingt, war in Wahrheit eine Begegnung auf Augenhöhe, geprägt von Professionalität und Miteinander.

Ein besonderer Meilenstein war unser Gemeindeforum und die Suche nach einem gemeinsamen Namen. Wir wissen: Ein Name ist mehr als nur ein Wort; er ist Heimat für unsere Geschichten von der Taufe über die Hochzeit bis ins Alter. Rund 50 Gemeindemitglieder aus Florids-

dorf und der Leopoldau haben sich im Jänner zusammengefunden und unter der Moderation von Jakob Krusche leidenschaftlich diskutiert. Das Ergebnis erfüllt uns mit Vorfreude: Ab 2027 heißen wir Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Wien-Nord.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitdiskutiert und diesen Weg ermöglicht haben. Als Pfarrer freue ich mich auf unsere gemeinsame Zukunft!

Bernhard Petri-Hasenöhl



Die Presbyterien aus Leopoldau und Floridsdorf



Konzentriertes Arbeiten beim Gemeindeforum

Evangelisch Tanzt

Ein Ball der Evangelischen Jugend Wien
unter dem Ehrenschatz von Bundespräsident
Alexander Van der Bellen

08. Mai 2026

Arcotel
Wimberger Wien

19 Uhr Einlass | 20:00 Uhr Eröffnung

Ab sofort online reservieren oder bei den Vorverkaufsabend
im EJW-Café in der Hamburgerstraße 3, 1050 Wien
evangelisch-tanzt@ejoe.at

EVANGELISCHE
Kirche in Österreich

Evangelische Jugend
ÖSTERREICH

29.05.26

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

Evang. Kirche Floridsdorf - Weisselgasse 1

19-20 Uhr
Stand Up Comedy: Peter Panierer
"INTRO" (Best Of)

20-22 Uhr
Aperitif im Kirchengarten

22-23 Uhr
Konzert: OMGHZ
"STURZFLUG"

Wir bitten um eine freiwillige Spende

Was trägt dich, wenn alles wankt?

Seit Menschen an Gott glauben, ringen sie auch mit ihm. Glaube und Zweifel sind im Christentum von Anfang an untrennbar miteinander verwoben – sie sind wie zwei Seiten derselben Medaille. Wir haben Menschen aus unserer Gemeinde gefragt: In welchen Momenten zweifelst du an Gott und was hilft dir, wieder festen Boden unter den Füßen zu finden?

JUTTA UMFÄHRER

Ich zweifle so gut wie nie an Gott, da ich von ihr/ihm so ausgestattet wurde, um gut durchs Leben zu kommen. Diese Gewissheit hilft und half mir, durch einige Schicksalsschläge zu kommen, ohne meinen Glauben oder die Hoffnung zu verlieren. Mein Glaube hilft mir, das Gute danach annehmen und schätzen zu können, auch wenn ich mir dieses Gute ganz anders vorgestellt habe. Wenn ich die globalen Nachrichten höre, politisches Säbelrasseln, das sich verändernde Klima, Gier, Neid, Armut und vieles mehr, verzweifle ich regelmäßig, fühle mich schwach, hilflos. Dann hilft es mir, den Blick auf mein Leben und mein Umfeld zu richten, in dem ich so viel beeinflussen kann. Ich bin nicht allein, kann andere Menschen unterstützen, werde gesehen, vielleicht auch gebraucht, gemocht und geliebt. Ich bin dankbar in Österreich geboren worden zu sein, bin dankbar für meine Familie und Freunde, meine Tiere, meinen Glauben und die Gewissheit: Was auch kommen wird, es wird irgendwie gut werden und ich werde es annehmen.

GÜNTER WENDEL

Nach meinem schweren Motorradunfall habe ich mich oft gefragt: Wozu soll das gut sein? Als mir im Spital klar wurde, dass meine Verletzung lebensbedrohlich war und ich fast mein linkes Bein verloren hätte, ist die Frage aufgetaucht, warum Gott das zugelassen hat. Hätte er nicht besser auf mich und auf den Unfallenker aufpassen können? Vielleicht. Aber ich habe überlebt – und angesichts möglicher Unfallfolgen wie Querschnittlähmung oder Hirnverletzung nicht so schlecht. Mein Bein ist steif, ich kann bis auf Weiteres nicht mehr laufen, Rad fahren oder bergsteigen. Aber ich wurde vor Schlimmerem bewahrt und weiß jetzt besser als vorher, dass jeder Tag tatsächlich der letzte sein kann. So, wie ich vor jeder der rund 20 Vollnarkosen mit meinem Leben abgeschlossen und inneren Frieden gefunden habe, ist jeder Abend in meinem Leben ein Abschluss in dem starken Vertrauen: In jeder Ungewissheit bin ich getragen und behütet.

ROSE-MARIE SCHREINER-LEIN

In den letzten Jahren gab es zwei Situationen, in denen ich existenziell ausgesetzt war. Einmal inmitten eines furchtbaren Gewitters. Ich empfand meine Winzigkeit und Hilflosigkeit bis in die letzte Pore meines Körpers. Ich erhob meine Hände, flehte: „Ich bin ganz in Deiner Macht! Ich bitte darum, heil nach Hause zu kommen!“ Danach konnte ich meine lähmende Angst loslassen und nach Hause radeln. Beim zweiten Mal hing ich nach einem Fußbruch am Schneeberg am Tau des Rettungshubschraubers, gehalten von einem kleinen Stoffdreieck um die Hüfte, das mit einem Karabiner am Tau befestigt war. Aus meinem tiefsten Inneren überließ ich mein Leben Gott, bat heil anzukommen. Das löste meine Angst, ich konnte staunend die Landschaft betrachten. Diese tragenden Erfahrungen gaben mir die Gewissheit, nicht allein zu sein, sondern mit Gott rechnen zu können!



Gemeinsam unterwegs Eine Rundreise durch die evangelische Donauregion

VIER PFARRGEMEINDEN LADEN EIN

Samstag, 9. Mai 2026

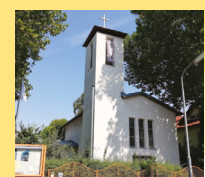
Kommt mit dem Rad, nutzt die Öffis, kommt in Gruppen, allein, zu zweit oder zu dritt. Alles ist möglich, um die Gastfreundschaft der vier evangelischen Pfarrgemeinden der Donauregion kennenzulernen!

Von der Früh bis am Abend erlebt ihr ein buntes Programm.

Für Personen mit körperlichen Einschränkungen wird ein Shuttledienst organisiert.

Programm:

Morgengruß mit Kaffee und Kuchen | 9 – 11 Uhr



Bekenntniskirche Donaustadt
1220 Wien, Erzherzog-Karl-Straße 147
01/282 21 40 0699/188 777 65
pg.donaustadt@evang.at

Kinderprogramm und Jause | 15 – 17 Uhr



Evangelische Kirche Floridsdorf
1210 Wien, Weisselgasse 1
0699/188 777 51
pg.floridsdorf@evang.at

Musik mit Mittagessen | 12 – 14 Uhr



Verklärungskirche
1020 Wien, Am Tabor 5
01/214 26 37
pg.leopoldstadt-brigittenau@evang.at

Abendgottesdienst mit St. Matthias Geist | 18 Uhr



Erlöserkirche Leopoldau
1220 Wien, Kainachgasse 39
0699/129 271 34
pg.leopoldau@evang.at

Bücher
AM SPITZ 1 e.U.
Betreuung von Schulen und Kindergärten, Bibliotheksservice
www.buecheramspitz.com office@buecheramspitz.com

Walter Kettner
1210 Wien, Am Spitz 1
Tel. 270 15 11 / Fax -20
Mo - Fr 9 - 18 Uhr
Sa 10 - 13 Uhr

LEUKAUF
druck. grafik. logistik.
www.leukauf.at

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens.

NEUE ORGEL FÜR DIE WEISSELGASSE

Musik ist uns wichtig.

Darum kaufen wir eine neue Orgel.
Dafür brauchen wir deine Unterstützung.

Wir freuen uns über eine Spende an:
Empfänger: Ev. Pfarre AB Wien-Floridsdorf
IBAN: AT94 2011 1000 0541 6795
Verwendungszweck: neue Orgel



EVANGELISCHE KRANKENHAUSSELSORGE

Wenn du oder deine Angehörigen seelsorgliche Begleitung möchten, wende dich bitte an
krankenhausseelsorge-wien@evang.at oder direkt an uns, deine Pfarrgemeinde. Wir werden dich bzw. deine Angehörigen unter Einhaltung aller Sicherheitsvorkehrungen besuchen.

RUNDBLICK

Jungschar

Donnerstag 17 - 18.30 Uhr (1mal im Monat)
in der Weisselgasse 1 (Gemeindesaal)
12. Febr. | 19. März | 23. Apr. | 21. Mai | 25. Juni

Jugendklub „downstairs“

jeden Freitag, 19 Uhr, Weisselgasse 1 (Jugendkeller)
Infos via Instagram: downstairs_1210

Frauengesprächsrunde

Vormittags- und Abendtermine auf Anfrage im Pfarramt

Bibelabend

Donnerstag, 19 Uhr, Weisselgasse 1 (Gemeindesaal)
Programm 2025/26: Ich-bin-Worte aus AT und NT
26. Febr. | 26. März | 23. April | 21. Mai | 25. Juni

Klub der Junggebliebenen

Donnerstag, 15 Uhr, Weisselgasse 1 (Kirche)
19. Febr. | 23. März | 16. April | 7. Mai | 11. Juni

Chorproben (Chorvereinigung Großjedlersdorf)

Donnerstag um 19.30 Uhr, Weisselgasse 1 (Kirche)
Einsteigen jederzeit möglich!

Nächste Gemeindevertretungs-Sitzung

Dienstag, 10. März, 18.30 Uhr, Weisselgasse 1 (Kirche)

KONTAKT

Gerichtsgasse 8/3, 1210 Wien
Telefon: 0699/188 777 51
Mail: pg.floridsdorf@evang.at
www.evangel-floridsdorf.at

Kanzleistunden:

Montag 11-13 Uhr
Mittwoch 16-18 Uhr *
Freitag 9-12 Uhr

* An diesem Tag Kanzleistunden nur nach Vereinbarung
Für ein Gespräch bitten wir um eine Terminvereinbarung.

Wir nehmen uns gerne Zeit für dich!



Gemeindegastgeberin Susanne Sabrsul
T: 0699/188 777 51
M: pg.floridsdorf@evang.at



Pfarrer Bernhard Petri-Hasenöhr
T: 0699/188 787 54
M: bernhard.petri-hasenoehrl@evang.at



Pfarrerin Anna Vinatzer
T: 0699/188 777 71
M: anna.vinatzer@evang.at



Jugendreferentin Amina Munz
M: jugendref.floridsdorf@ejoe.at

LEBENSBEWEGUNGEN

Wir trauern um:

HEHN Ilse im 96. Lj.
HUMPELSTETTER Paul im 76. Lj.
HUXDORFF Harald im 67. Lj.
KITTERLE Hildegard im 102. Lj.
MASCHA Ernestine im 68. Lj.
POLENSKY Wolfgang im 85. Lj.
PREDONY Eva im 79. Lj.
ROTTER Walter im 48. Lj.
TÄUBL Olga im 81. Lj.

SPENDENKONTEN

Diakoniekreis:

IBAN: AT40 3200 0004 0747 5023 / BIC: RLNWATWW

Konto der Pfarrgemeinde:

IBAN: AT94 2011 1000 0541 6795 / BIC: GIBATWW

Aktion Gemeindegastgeber:

IBAN: AT94 2011 1000 0541 6795 / BIC: RLNWATWW

Eure Spende kommt ausschließlich der Arbeit mit Menschen in unserer Pfarrgemeinde zugute. Vielen Dank!

Impressum

»Blick in die Weisselgasse« ist die Gemeindezeitung der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Wien-Floridsdorf und wird viermal im Jahr vom Presbyterium der Gemeinde herausgegeben.

Redaktion & Lektorat: Bernhard Petri-Hasenöhr, Ulrike Pichal, Annette Kadlec **Layout:** Amanda Schmidt, **Fotocredits:** wenn nicht anders angegeben alle Fotos privat, Druck: Leukauf Druck. Grafik. Logistik e. U. **Auflage:** 2.500 Exemplare

GOTTESDIENSTE



So	01.03.	10:00	W	Gottesdienst		Monjencs
Fr	06.03.	18:00	DB	Weltgebetstag der Frauen		Gebetstags-Team
So	08.03.	10:00	W	Weltgebetstag der Kinder - Gottesdienst für Groß & Klein	☺ ☹	Vinatzer
So	15.03.	17:30	W	Predigtreihe "Ich sing dir mein Lied" (Mutig und stark)		Morrison, Vinatzer
So	22.03.	10:00	W	Abendmahls-Gottesdienst	☹	Kamauf
Mi	25.03.	08:00	W	Ostergottesdienst - Volksschulen	☺ ☹	Petri
Sa	28.03.	18:30	C&M	Abend-Gottesdienst - Cyrill & Method		Vetö
So	29.03.	10:00	W	Palmsonntag - Gottesdienst		Lein
Do	02.04.	18:30	W	Gründonnerstag - Gottesdienst mit Tisch-Abendmahl	☹	Vinatzer
Fr	03.04.	10:00	W	Karfreitag - Abendmahls-Gottesdienst	☹	Petri
		10:00	W	Kindergottesdienst	☺ ☹	
		19:00	W	Karfreitag - Theatergottesdienst		Petri & Team
Sa	04.04.	22:00	W	Osternacht mit Osterfeuer		Petri
So	05.04.	10:00	W	Ostersonntag - Gottesdienst für Groß & Klein	☺ ☹	Vinatzer
Mo	06.04.	10:00	W	Ostermontag - Abendmahls-Gottesdienst	☹	Kamauf
So	12.04.	10:00	W	Gottesdienst - Kanzeltausch mit Leopoldau		Krizner
So	19.04.	17:30	W	Predigtreihe "Ich sing dir mein Lied" (In der Mitte der Nacht)		Fliegenschnee, Petri
Sa	25.04.	18:30	C&M	Abend-Gottesdienst - Cyrill & Method		Lein
So	26.04.	10:00	W	Abendmahls-Gottesdienst	☹	Kunrath
So	03.05.	10:00	W	Gottesdienst		Uljas-Lutz
So	10.05.	10:00	W	Jubelkonfirmation - Abendmahls-Gottesdienst	☹	Petri
		10:00	W	Kindergottesdienst	☺ ☹	
So	17.05.	17:30	W	Predigtreihe "Ich sing dir mein Lied" (Freundschaft)		Papai, Vinatzer
So	24.05.	09:30	W	Konfirmation I	☹	Vinatzer, Petri
		13:00	W	Konfirmation II	☹	Vinatzer, Petri
Sa	30.05.	18:30	C&M	Abend-Gottesdienst - Cyrill & Method		Vetö
So	31.05.	10:00	W	Schätzefest - Gottesdienst für Groß & Klein	☺ ☹	Vinatzer
So	07.06.	10:00	W	Gottesdienst		Nemetz
So	14.06.	17:30	W	Abendmahls-Gottesdienst am Abend	☹	Vinatzer
		10:00	WOL	Gottesdienst im Freien in Wolkersdorf	☹	Petri

☹ Abendmahl ☺ ☹ Gottesdienst für Groß & Klein **W** Evangelische Kirche, Weisselgasse 1, 1210 **WOL** Wolkersdorf, Hauptschule, Kirchenplatz 7, 2120 **C&M** Cyrill & Method, Kath. Kirche, Theumermarkt 1, 1210 **DB** Kath. Pfarre Don Bosco, Herzmanovsky-Orlando-G. 16, 1210

KURZ & BÜNDIG

Karwoche & Ostern 2026

In der Karwoche feiern wir eine Reihe von besonderen Gottesdiensten – von Palmsonntag bis Karfreitag. Am Samstag, 4. April, feiern wir um 22 Uhr unsere Osternacht mit Osterfeuer. Am Ostersonntag, 5. April, laden wir Euch ein zum Gottesdienst für Groß & Klein um 10 Uhr mit anschließender Osternebstsuche.

Ostermarkt

Schon vor Ostern, in der Passionszeit, ist unser Ostermarkt im Gemeindesaal geöffnet – nach den Gottesdiensten und samstags ab 18 Uhr. Neben Osterschmuck und Kulinarischem gibt es auch unsere Protestantenweine zu erwerben, unter anderem den beliebten „Luther-Rosé“ (Muskateller-Frizzante).

Jubelkonfirmation

Wenn du vor 10, 20, 25, 30, 40, 50, 60 oder mehr Jahren konfirmiert worden bist, dann ist das ein guter Grund, mit uns am 10. Mai um 10 Uhr im Gottesdienst zu feiern. Dein JA bei der Konfirmation war ein segensreicher Schritt. Genau diesen Segen wollen wir bei der Jubelkonfirmation erneut sichtbar machen. Melde dich an! Wir freuen uns auf dich!